



## **HANDS on TECHNOLOGY e.V. – Geschäftsbereich für das Kalenderjahr 2003**

Der Verein HANDS on TECHNOLOGY e.V. hat seine satzungsgemäße Rolle im Jahr 2003 erfolgreich wahrnehmen können. Zweck des Vereins ist die Förderung der Jugendhilfe. Kinder und Jugendliche sollen an Wissenschaft und Technologie herangeführt werden, Berührungsängste mit der Technik abgebaut und ihnen der Gedanke von Teamgeist vermittelt werden. Die Kinder und Jugendlichen sollen lernen, fantasievoll an die Lösung von Problemen heranzugehen und eine positive Grundeinstellung gegenüber Wissenschaft und Technologie aufzubauen.

Im speziellen legt der Verein Wert auf die Durchführung eines wissenschaftlichen Wettbewerbs für Kinder und Jugendliche. Der Wettbewerb namens FIRST LEGO League wurde in Deutschland seitens HANDS on TECHNOLOGY e.V. erfolgreich geplant und veranstaltet.

### **Der Roboterwettbewerb FIRST LEGO League**

HANDS on TECHNOLOGY e.V. führte in 2003 zum zweiten Mal den Roboterwettbewerb bundesweit durch. Der Wettbewerb wurde in sieben Regionen durchgeführt. In Österreich konnte in einer Region in Kooperation mit einer Schule der Wettbewerb ein- und durchgeführt werden. Die Gewinner der Regionalwettbewerbe traten beim Bundesfinale im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt, DLR, in Köln noch einmal gegeneinander an. Insgesamt haben sich **104 Teams** (im Vorjahr 39) am Wettbewerb beteiligt. Teilgenommen haben Schulen, Kinder- und Jugendvereine sowie private Teams, die von ihren Eltern betreut wurden. Am Wettbewerb haben insgesamt **588 Kinder und Jugendliche** teilgenommen (im Vorjahr: 278 Kinder und Jugendliche), davon 71 Mädchen (12,00 % der Beteiligten).

### **Erstellung von Leitfäden**

HoT e.V. hat im Vereinsjahr 2003 umfangreiche Leitfäden für die Teilnehmer und die Durchführung des Wettbewerbs erstellt. Jedem Team, das am Wettbewerb teilgenommen hat, wurde kostenfrei ein FLL Teamhandbuch zur Verfügung gestellt. Es behandelt sowohl pädagogische als auch technische Sachverhalte und soll dem Coach/dem Lehrer die Begleitung seines Teams durch den Wettbewerb erleichtern. Des Weiteren wurden für die Regionalpartner ausführliche Leitfäden für die Durchführung des Wettbewerbs erarbeitet, die den Partnern ebenfalls kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt wurden für die Durchführung des Wettbewerbs folgende Dokumente erstellt:

- FLL Teamhandbuch (74 Seiten)
- FLL Turniervorbereitung, Leitfaden für Regionalpartner (43 Seiten)
- FLL Juryleitfaden (12 Seiten)
- FLL Bewertungskriterien (2 Seiten)

### **Zusammenarbeit mit Wissenschaft, Technologie und Bildung**

Im zweiten Vereinsjahr konnte HoT e.V. ein Netzwerk von Partnern ausbauen, was auch in den Folgejahren Bestandteil der Vereinsarbeit sein wird. Die Partner führten in Eigenverantwortung die von HoT e.V. ausgearbeiteten Wettbewerbe durch. Die Partner in 2003 waren:

- FH Brandenburg
- FH Bocholt/Gelsenkirchen
- HAW Hamburg
- Kaleidoskop e.V. Frankfurt/M
- Polytechnische Schule Schwaz/Österreich
- Realschule Obrigheim
- Pädagogische Spielkultur/Artespace e.V. München
- Thomasschule zu Leipzig

HoT e.V. unterstützte diese Partner bei der Durchführung der Wettbewerbe durch Planungshilfen, die Bereitstellung von Schiedsrichtern sowie die Bereitstellung von Wettbewerbsmaterialien (Aufgabenfelder). HoT e.V. unterstützte die Wettbewerbspartner durch Spenden, um die Durchführung der Wettbewerbe zu gewährleisten.

### **Finanzierung des Vereins**

Der Verein HoT e.V. hat sich in seinem dritten Bestandjahr ohne staatliche Zuschüsse getragen. Die verfügbaren Einnahmen sind in drei Bereiche zu unterscheiden:

- Spenden
- Teilnahmegebühren

### **Kassenprüfer des Vereins**

Als Kassenprüfer wurde Herr Metag, Mitarbeiter bei Muthmann, Schäfers & Gargula Steuerberater und Wirtschaftsprüfer gewählt. Die Kassenprüfung wurde 2003 ordnungsgemäß vorgenommen und der Mitgliederversammlung vorgelegt.

### **Organe des Vereins**

Die Organe des Vereins sind seit der Gründung unverändert. Vorstandsvorsitzender ist Prof. Dr. Udo Ossendoth, FH Bocholt/Gelsenkirchen. Stellvertr. Vorsitzender ist Dr. Siegfried Pongratz, Motorola GmbH. Die Geschäftsführung hält Frau Astrid Müller inne. Der Vorstand wurde bei der Jahresversammlung 2002 gewählt und behält seine Funktion bis 2004 inne. Die Mitgliederversammlung setzt sich aus neun Mitgliedern zusammen. Die Zahl der juristischen Mitglieder Personen blieb mit vier unverändert. Die Organe des Vereins werden bei der Mitgliederversammlung 2004 neu gewählt. Zur Wahl stehen für den Vorsitz Prof. Dr. Udo Ossendoth, als stellvertr. Vorsitz Dr. Siegfried

Pongratz, Motorola GmbH. Es gibt keine Gegenkandidaten und es wird mit einer Annahme der Wahlen gerechnet.

Leipzig, den 7.Mai 2004

Prof. Dr. Udo Ossendoth  
Vorstand

Astrid Müller  
Geschäftsführung